

Veranstaltung

Oldtimerfahrt „Rund um die Narrenmühle“

Ausrichter: MSC Dülken

Samstag, 25. April 2026

Beginn: ab 09:00 Uhr // Ende: ca. 20:00 Uhr

Team

Anke & Norbert Gries

auf Mercedes 320 SL / R129

Ausschreibung der Veranstaltung: Oldtimerfahrt in 3 Gruppen: Touristen T // Tourensportler TS // Sportler S

Wir fahren in der Klasse S

Wetter: sonnig, klar angenehm

Die Veranstaltung war ausverkauft und mit insgesamt 70 Teilnehmern sehr gut besucht – T = 39 Nennungen // TS = 20 Nennungen // S = 11 Nennungen mit deutlichem Übergewicht im Bereich Touristen.

Kosten der Teilnahme: 110,00 € incl. Frühstück / Mittagsimbiss / Abendessen / Rallyeschild / Bordbuch

Prädikate:

- ADAC Nordrhein Pokalwettbewerb Oldtimer
- ADAC Nordrhein Oldtimer Touristik Pokal
- Lauf zur Kreismeisterschaft Wesel
- Lauf zum Rheinlandpokal

Teilnehmer Bericht

Organisation

Der MSC Dülken veranstaltet jedes Jahr neben dieser Oldtimerfahrt auch noch eine Orientierungsfahrt. Das Team des MSC Dülken ist sehr professionell aufgestellt. Die Abläufe vor, während und nach der Veranstaltung sind perfekt abgestimmt und völlig problemlos.

Dieses Jahr war es die Saisonöffnung 2026.

Das Entgelt für die Teilnahme ist absolut und angemessen und eher als günstig einzustufen.

Die Nennung erfolgte problemlos über das Eventportal des ADAC. Die Bedienung des Portals ist erfreulich einfach und ermöglicht dem Teilnehmer Einblick in verschiedene Listen. Die erforderlichen Vorab Infos und den Fahrerbrief gab es rechtzeitig per Mail und / oder zusätzlich auf der Homepage des Vereins.

Start und Zielort ist immer beim Hotel / Restaurant „Zum Schänzchen“ in Nettetal.

Beim Startort sind genügend Parkplätze, Toiletten und Sitzplätze vorhanden. Vor Fahrtbeginn gab es Frühstück, bestehend aus belegten Brötchen und Kaffee.

Die Fahrerbesprechung der Fahrtleiter war professionell mit der Möglichkeit Fragen zu stellen.

Der Fahrerbrief für die Klasse S hatte einige Ergänzungen (z.B. an Bundesstraßen nicht rechts abbiegen) zum „normalen“ Regelwerk. Wir hatten also einen umfangreichen Spickzettel am Armaturenbrett befestigt.

Die Musterbordkarten und Lösungen wurden zeitnah ausgehangen. Proteste waren möglich und wurden ernst genommen. Es war eigentlich immer ein Mitglied des OrgaTeams für Rückfragen ansprechbar.

Organisatorisch auf sehr hohem Niveau.

Note: 2 +

Strecke

Gut ausgewählte Strecke, ca. 170 km, leider, für diese Region typisch einige Ortsdurchfahrten. Trotzdem schöne Streckenführung, die eingebauten Aufgaben nie an verkehrstechnisch unübersichtlichen Stellen.

Erwartungsgemäß in Klasse S sehr viel Ori - Aufgaben, mit allem, was dazu gehört, von versteckten Chinesen, schwer zu erkennenden kürzeren Wegen und schwierigen Übergängen zwischen den Karten.

Zum Glück wenig Fahrradfahrer, Wanderer und aggressive Hunde- oder Pferdeführer.

Die Streckenlänge und die Zeitvorgabe eigentlich gut austariert. Die 1. Etappe war innerhalb der Karenzzeit, die 2. Etappe dann problemlos innerhalb der normalen Zeitvorgaben machbar.

Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 30 km/h

Note: 2 +

Roadbook

Das Roadbook bestand aus 14 mit Kartenausschnitten und Chinesenzeichen bedruckten DIN A 4 Blättern. Die eingefügten Kartenausschnitte waren sehr gut ablesbar, hervorragender Druck und sehr klar und deutlich.

Dazu das Roadbook noch mit Spiralbindung gebunden – keine lose Blattsammlung.

Note: 1-

Aufgabenstellung

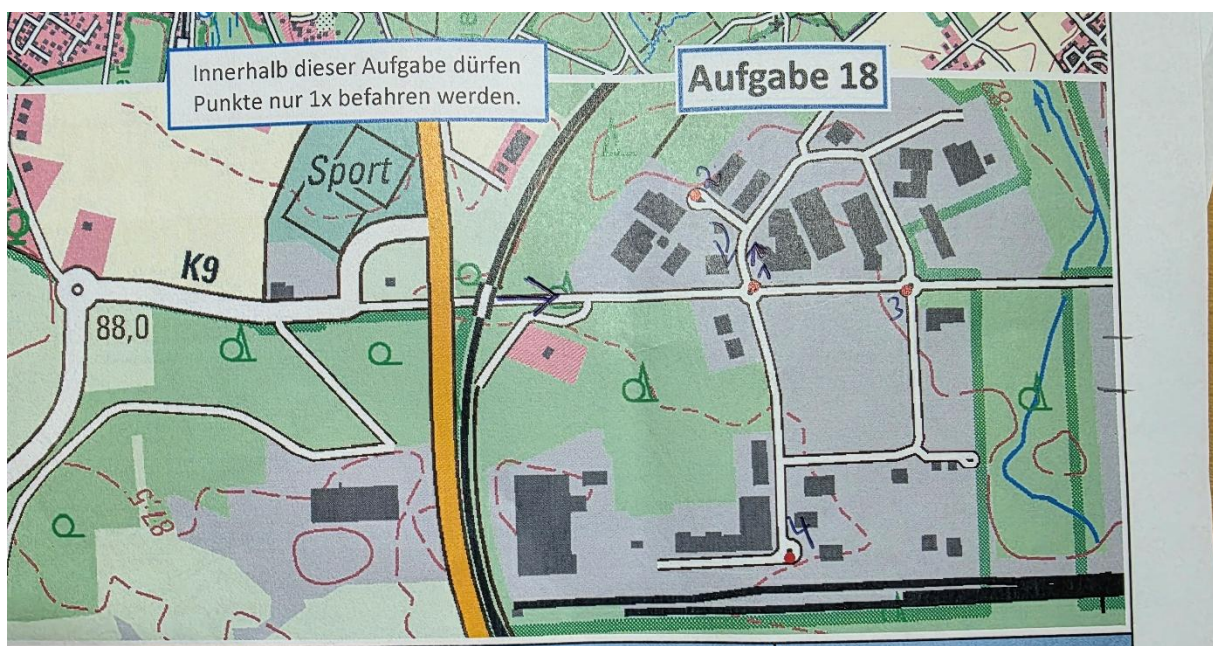
Die Aufgabenstellung war in Klasse S erwartungsgemäß schwierig. Vom Schwierigkeitsgrad aber sicherlich leichter als die Orië - Klassen B/C. Soweit wir das für die anderen Klassen beurteilen können deutlich leichter zur Klasse TS und dann nochmals leichter für die Touristen. Für die Touristen gabs dann auf der Strecke noch einige Geschicklichkeitsaufgaben. In der Regel gut organisiert auf recht großen Parkplätzen.

Leider gab es auch eine Vorfahrprüfung – fahren Sie 8,50 m vor – für die Klasse S beim Standort der Mittagspause, um den Zuschauern etwas zu bieten. Wir fanden diese Aufgabe für die Klasse Sport nicht so gut und mit max. 5 Strafpunkten = 1 OK auch relativ hoch gewichtet.

Die Aufgaben waren klar und verständlich, wir haben das Problem meistens richtig erkannt, nur leider nicht immer die richtige Lösung gefunden. Mit 4 normalen und 2 „Doof – Fehlern“ (Oks nicht gesehen) war unsere Fehleranzahl okay.

Folgende Aufgabe zum Nachfahren -leider bereits mit unseren Vermerken (die Zahlen sind von uns):

Der Pfeil in der Mitte neben der Bahnstrecke entspricht einem A, also dem Anfang der Aufgabe. Das Ende der Aufgabe lag dann hinter diesem Pfeil.



Ziemlich tricky gemacht – nach der 2 ist der kürzeste Weg zur 3 über den Kreisverkehr mit der 1, nicht oben herum – nach der 4 wieder zurück zum Kreisverkehr mit der 3 und dann obenrum, damit keine Punkte doppelt gefahren werden.

Aufgaben und Lösungen bereits im Netz, perfekt zum Ausdruck und üben

Und dann noch das besondere Schmankerl.

Preisfrage, wer sieht den Chinesen?



Wir jedenfalls nicht

Note 1 -

Verpflegung

Gute Verpflegung, das übliche Schnitzelbuffet, als Abendessen.

Bei der Mittagspause ein Stück des von mir geliebten Mohnkuchen mit Sahne – zum Niederknien.

Note 2 (Mohnkuchen 1*)

Auswertung

Die Auswertung erfolgte in angemessener Zeit. Wir fanden es nicht so gut, dass die Ergebnislisten nicht vor der Siegerehrung ausgehängt wurden.

Ergebnisse waren am nächsten Tag im Netz.

Note: 2

Fazit

Sehr professionell gemachte, hochwertige Veranstaltung. Sauber und sehr ordentlich abgewickelt.

Wir haben in Klasse S den 4. Platz belegt – Pokale gabs bis Platz 3.

Im nächsten Jahr sind wir wieder gerne dabei.

Anke & Norbert Gries